



Die tragenden und verbindenden Elemente werden heute nicht mehr aus speziell angefertigten Sonderteilen zusammengesetzt, sondern aus genormten Aluminium-Profilen.

Schnellstart für flexible 3D-Leichtbaukonstruktion

Aus dem Liechtensteiner Familienunternehmen Alutop wurde das international tätige Vorarlberger Unternehmen Alváris, das sich vom reinen Aluprofil-Lieferanten zum stark wachsenden Profilverarbeiter gewandelt hat und nun auf dem Weg zum Komplettanbieter ist. Grundlage dieser Expansion ist die prompte konstruktive Umsetzung von Lösungsideen in fertige Produkte – unterstützt durch ein CAD-Tool ohne Wachstumsgrenze und eine Erweiterung für Profilkonstruktion ohne Anlaufzeit.

Leicht, schnell, flexibel und modular sind Schlagworte, die derzeit im Trend liegen. Wo Lösungen gesucht werden – gerade im Maschinen- und Anlagenbau, aber auch in der Fördertechnik – dort können lange Wartezeiten nicht akzeptiert werden. Individuelle Insellösungen sind out, Offenheit durch Kompatibilität sind in. Die tragenden und verbindenden Elemente von Maschinengestellen, Schutzzäunen, Prüfplätzen und Arbeitstischen werden daher heute nicht mehr aus speziell angefertigten Sonderteilen zusammengesetzt, sondern aus genormten Aluminium-Profilen. Die sind nämlich genau das – leicht, modular, flexibel und schnell montierbar. Individuell werden diese Normprofil-Lösungen durch Zuschnitt, Bearbeitung und Zusammenstellung. Die Alváris Profile Systems GmbH (vormals Alutop) mit Hauptsitz in Rankweil – einst ein reines Handelsunternehmen – erkannte die Zeichen der Zeit und entwickelte

sich zum Komplettanbieter. Heute macht die Produktion bereits etwa 50 Prozent des Umsatzes aus, der sich in Österreich auf ca. EUR 10 Mio. beläuft und in Kürze auf das Dreifache gesteigert werden soll. Unterstützt wurde diese Entwicklung vom Umzug und der Umstrukturierung des Unternehmens. Der vormalige Familienbetrieb setzt seit der Übernahme durch die beiden Geschäftsführer auf variable Teams mit profilierten Mitarbeitern, auf den Standortvorteil innerhalb der EU und auf den neuen Firmennamen, als sichtbares Zeichen der internationalen Wachstumsstrategie. Diese



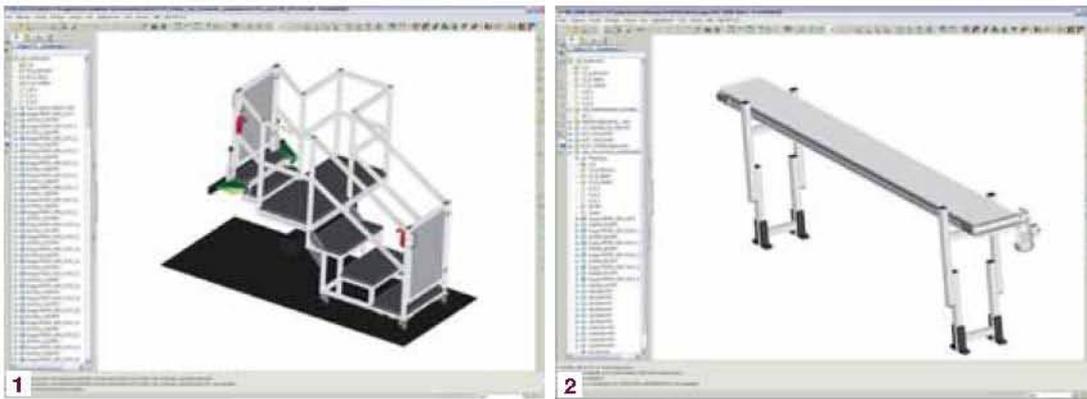
Mit den komfortablen Profil-Spezialfunktionen der Expert Framework Extension (EFX) in Pro/ENGINEER Wildfire sind neue Konstrukteure beinahe vom ersten Tag an produktiv.

Ing. Michael Domes, Leitung Technik und EDV der Alváris Profile Systems GmbH

dokumentiert sich auch in der internationalen Präsenz mit Produktionsstandorten und Filialen in Deutschland, Italien, der Schweiz, der Tschechischen Republik und Spanien.

3D-Konstruktionstool unterstützt Expansion

„Der eingeschlagene Weg zum Komplettanbieter wird von uns konsequent weiter verfolgt“, sagt Ing. Michael Domes, Leitung Technik und EDV der Alváris Profile Systems GmbH. „Das geht weit über die rein mechanische Konstruktion von Profilrahmen hinaus und umschließt z. B. auch die Steuerungstechnik inkl. Antriebstechnik, Hydraulik und Pneumatik.“ Im Juni 2007 war klar, dass die bisherige CAD-Ausstattung – eine Mischung aus 2D- und 3D-Arbeitsplätzen – mit diesen Entwicklungszielen nicht länger Schritt halten konnte. „Dazu gibt es noch eine spezielle Anforderung, aufgrund unseres rasanten Wachstums“, berichtet Michael Domes. „Bei unserem Auftragsdruck können wir es uns nicht leisten, Monate zu warten, bis neu eingestellte Konstrukteure produktiv arbeiten. Das muss ohne großen Schulungsaufwand, vor allem aber ohne viel Zeitaufwand für die Einpflege von Profildaten innerhalb kürzester Zeit passieren.“ Grund genug für Alváris, für die Konstruktion ein Tool auszuwählen,



1 Die Branchenlösung EFX für den Profilbau war ein mitentscheidendes Kriterium dafür, dass Alváris auf Pro/ENGINEER Wildfire umgestiegen ist.

2 Genormte Aluminium-Profile sind leicht, modular, flexibel und schnell montierbar.

das die speziellen Anforderungen in der Profilkonstruktion optimal unterstützt und die nötige Leistungsfähigkeit für künftige Erweiterungen bereits mitbringt. Da der Hersteller der bisher verwendeten 3D-Software die Fragen von Alváris nicht zufriedenstellend beantworten konnte, sah sich Michael Domes anderweitig um. In allen Belangen erfüllen konnte seine Anforderungen Pro/ENGINEER Wildfire. Auf den ersten Blick könnte man das mächtige PTC-Produkt für überdimensioniert halten, doch den bis ins Jahr 2016 gestreckten Unternehmenszielen von Alváris kommt die praktisch unbegrenzte Leistungsfähigkeit des PTC-Produktentwicklungssystems sehr entgegen. Bei dem umfangreichen Basispaket ist die Einstiegshürde gering und durch die übersichtlich skalierten Pakete ist eine unbegrenzte Erweiterung nach oben, bis zum web-basierten PLM, jederzeit möglich. Kurzfristiges Entscheidungskriterium für die Vorarlberger Profilspezialisten war bei Pro/ENGINEER die Verfügbarkeit der Expert Framework Extension (EFX). Diese bietet komfortable Spezialfunktionen für den Einbau von Profilen, Verbindungselementen und Zubehörteilen. Darüber hinaus sind im System die Logik von Profilverknüpfungen und Verbindungselementen hinterlegt, sowie die Konstruktionsdialoge an die speziellen Anforderungen der Konstruktion mit Profilen angepasst. Bei der Konstruktion fertiger Gestelle und Baugruppen aus Profilen erhält man automatisch die Fertigungsdokumente wie Profilstücklisten für den Zuschnitt – dadurch wird der Auftragsprozess erheblich vereinfacht und beschleunigt.

Pro/ENGINEER Paketangebot beseitigt Einstiegshürden

Account-Betreuer Herwig Winkler von TECHSOFT legte ein Paketangebot, das neben der Ausstattung von zunächst zwei und später drei Arbeitsplätzen auch Schulung vor Ort sowie die Einpflege der speziellen Profile und Zubehörteile in die Bibliothek umfasst.

te. Seit Sommer 2007 genießen die Konstrukteure bei Alváris den Komfort fertig hinterlegter Profillibliotheken in der Datenbank. Das bringt nicht nur durch extreme Beschleunigung der Konstruktion einen Produktivitätsgewinn, das bringt durch den erhöhten Automatisierungsgrad auch ein beinahe vollständiges Eliminieren von Fehlerquellen. Konstruktionsleiter Stefan Ruef: „Die Branchenlösung EFX für den Profilbau war ein mitentscheidendes Kriterium dafür, dass wir auf Pro/ENGINEER Wildfire umgestiegen sind. Die wichtigen Profile für unsere Arbeit sind in der umfassenden Bibliothek vorhanden, das Handling ist super einfach. Neue Mitarbeiter sind schnell eingearbeitet, da die Bedienoberfläche sehr übersichtlich ist. Um unsere ambitionierte Wachstumsstrategie umzusetzen, müssen wir alle Prozesse im Unternehmen rationalisieren. Mit Pro/ENGINEER und EFX Profilbau sind wir in der Entwicklung deutlich schneller geworden.“ Und das Ziel, die wertvolle Arbeitskraft der Konstrukteure, zurzeit Mangelware auf dem Arbeitsmarkt, nach kürzester Zeit produktiv nutzen zu können, wurde ebenfalls erreicht – ohne Fremdvergaben und ohne zusätzliche Mitarbeiter.

ANWENDER

ALVÁRIS Profile Systems GmbH

Schweizerstraße 96
A-6830 Rankweil-Brederis
Tel. +43 5522-73011
www.alvaris.eu

KONTAKT

TECHSOFT Datenverarbeitung GmbH

Bäckermühlweg 73
A-4030 Linz
Tel. +43 732-378900-0
www.techsoft.at

Spitzenleistungen in der Prüftechnologie

www.adt.ch

Mit unserem Know-how in der Prüftechnologie steigern Sie Ihre Produktivität.

Wir vertreten die Firmen Digitaltest, GÖPEL electronic in der Schweiz und Österreich. Unser Aufgabenbereich ist nicht nur der Vertrieb, sondern auch die Kundenberatung und das Erstellen von Applikationen sowie der zuverlässige Support. Als eigenes Produkt bieten wir eine kundenspezifische Funktions- und Kombitestsystemlösung an.

GÖPEL electronic: ■ AOI Automatische Optische Inspektion
■ Boundary Scan / JTAG
■ Kommunikationssystem im KFZ-Bereich

Digitaltest: ■ In-Circuit-Tester
■ Flying-Probe-Tester
■ Multimode-Tester



Leiterplatten-
design



Boundary-Scan-
Technologie



In-Circuit-Test
Flying Probe



Automatische
Optische Inspektion



Automotive-Test-
Systeme



Funktionstest-
Systeme